

Traditionsreiches Gebäude wird vom gemeinnützigen Frauenverein übernommen

«Haus zum Pflug» in Frauenhand

Per 1. Januar 2022 übernimmt der gemeinnützige Frauenverein das «Haus zum Pflug». Die Brockenstube allerdings wird nicht darin untergebracht.

EVA KUHN

Seit 1917, also seit über hundert Jahren, ist das «Haus zum Pflug» im Besitz der Familie Doppler, welche bis 1999 im Erdgeschoss die legendäre «Buchhandlung Doppler zum Pflug» führte. Nun wird das Gebäude verkauft, ein Haus an bester Lage in der Badener Altstadt, und zwar nicht an einen Immobilienhändler, sondern an den Gemeinnützigen Frauenverein Baden (SGF Baden) – eine kleine Sensation in der heutigen Zeit.

Heimat für drei Generationen

Es ist ein typisches Altstadtthaus von Baden, mit klar gegliederten Fensterfronten bis in den fünften Stock hinauf, entstanden im 14. Jahrhundert. Rechts davon führt die enge St.-Niklaus-Stiege zu den verschiedenen Eingängen, oberhalb des Hauses öffnet sich ein kleiner verträumter Platz auf dem Weg zum Schloss. Während dreier Generationen wohnte, lebte und geschäftete die Familie Doppler in diesem Haus.

Im Interview erläutern die aktuelle Besitzerin Roswitha Doppler und die SGF-Vorstandsfrauen Eva Marti, Präsidentin, Sandra Hegnauer, Ressort Liegenschaften, und Sandra-Anne Göbelbecker, Ressort Öffentlichkeitsarbeit, die Beweg- und Hintergründe dieser speziellen Handänderung per 1. Januar 2022.

Roswitha Doppler, aus welchen Gründen trennt man sich nach drei Generationen von einem Haus voller Familiengeschichte?

Es war ein langer Prozess; aber bereits als mein Mann noch lebte, war uns beiden klar, dass es einer Änderung bedurfte. Dann war ich allein und realisierte: Jetzt liegt die Verantwortung für das Haus mit seiner reichen, langen Geschichte und natürlich auch viel angesammelter Ware bei mir. Viele Jahre lebten drei Generationen in diesem Haus und füllten es aus mit ihrem Leben und ihren Geschichten. Ich konnte und mochte dem nicht mehr gerecht werden. Gleichzeitig spürte ich, dass dieses Haus als alter Organismus neu belebt werden muss.

Eva Marti, Sandra Hegnauer, Sandra-Anne Göbelbecker, der gemeinnützige Frauenverein Baden als Hauskäufer – ist das nicht etwas gewöhnungsbedürftig?

Keineswegs – schon 1927 kaufte der SGF Baden das Haus an der Haselstrasse 6 – ein Entscheid, der Mut und Weitsicht der damaligen Vorstandsfrauen bezeugt. Heute erweist sich das Haus Haselstrasse als Glücksfall und ist eine solide Geldanlage. Ein Teil der Erträge fliesst seit Anbeginn



Eva Marti, Präsidentin SGF, und Roswitha Doppler beim Interview an der Weiten Gasse 31

BILDER: ZVG | CYRIL SCHAFFNER

in die jährlichen Vergabungen, wovon unzählige soziale Projekte für Jung und Alt sowie benachteiligte Menschen in der Region profitieren konnten und weiterhin können. Mit dem entsprechenden Umbau (2014) und der Einmietung des Vereins Familienzentrum Karussell (2015) lebt der Verein seinem Leitbild als sozial und gemeinnützige Institution auch in dieser Hinsicht nach.

Wie kamen denn der SGF Baden und Roswitha Doppler zusammen?

SGF Baden: Eigentlich sucht der SGF Baden seit zwei Jahren nach neuen Räumlichkeiten für seine über hundert Jahre bestehende Brockenstube, immer wieder vergeblich. Durch Zufall und Beziehungsnetze erfuhren wir, dass an der Weiten Gasse 31 ein Haus zum Verkauf stünde. Und nach sehr kurzer Zeit wurden wir handelseinig, welcher erneuter Glücksfall, auch wenn wir wissen, dass die Brockenstube vermutlich nicht an diesem Standort einziehen wird.

Roswitha Doppler: Es war eine Fügung! Zum richtigen Zeitpunkt traf ich die richtigen Menschen, und ich wusste gleich: Das wird eine gute Lösung für unsere Familie und das Haus, mit dem SGF Baden wird der Geist des Hauses weitergetragen. Diese Begegnung ermöglichte es mir, nicht den Weg über einen Makler einschlagen zu müssen. Ich bin sehr glücklich über die jetzige Lösung und kann damit auch ein Zeichen setzen als Gegenbewegung zur Immobilienspekulation.

Welche Pläne hat der SGF Baden mit dem Haus an der Weiten Gasse?

Dafür möchte sich der Verein viel Zeit nehmen, Zeit, um eine nachhaltige, soziale und vielleicht auch eine generationenübergreifende Nutzung des Hauses zu planen. Vorläufig werden alle bestehenden Mietverträge übernommen, und sie bleiben für die nächste Zeit bestehen. Aktuell zu bestimmen ist die Nutzung der frei werdenden Räume, die Frau Doppler bisher bewohnt hat. Wir können uns vorstellen, diese bis auf Weiteres zu vermieten, bis das Nutzungskonzept für das Haus steht. Diese Liegenschaft mitten in der Altstadt von Baden ist eine einmalige Gelegenheit, Ideen neuen Raum zu geben oder auch Kooperationen mit anderen Partnerinnen und Partnern einzugehen.

Roswitha Doppler, mit welchen Gefühlen verlassen Sie bald das «Haus zum Pflug», Ihre langjährige Heimat?

Natürlich mit viel Wehmut; aber auch mit grosser Erleichterung, denn mit dem neuen Eigentümer SGF Baden wird die Seele, der Geist des Hauses weitergeführt und -getragen. Viele Jahre war mir dieses Haus eine Heimat, aber heute weiss ich, dass Heimat nicht an einen Ort gebunden ist. Ich weiss, das Haus geht in gute Hände, eine grosse Beruhigung für mich.

SGF Baden: Der Erwerb dieses Hauses war ein spannender und herausfordernder Prozess, von Beginn an geprägt von gegenseitigem Vertrauen, und wir sind Frau Doppler zu grossem Dank verpflichtet. Der SGF Baden wird diesem Haus weiterhin grosse Sorgfalt angedeihen lassen und die Werte Nachhaltigkeit, soziales Denken und Handeln weitertragen. Wir freuen uns auf die Möglichkeiten, welche das Haus uns zukünftig bieten wird.



Das Haus der Familie Doppler

Nach wie vor suchen wir aber nach neuen Räumlichkeiten für unsere Brockenstube, die seit über hundert Jahren besteht und deren jährlicher Ertrag nur wohltätigen Zwecken zugutekommt. Wir brauchen dringend mehr Platz! Geeignet wären leer stehende Lager- oder Geschäftsräume an gut erschlossener Lage in der Region Baden. Wir freuen uns deshalb sehr auf weitere vielversprechende Angebote!

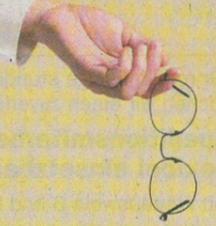
GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN BADEN

Der Gemeinnützige Frauenverein Baden wurde 1917 gegründet, seit 1919 führt er eine Brockenstube. Er engagiert sich für gemeinnützige, soziale und nachhaltige Aufgaben, vorwiegend in der Region. Zudem fördert er Frauengeschichte.

sgf-baden.ch

Inserat

NUR MONTAGS -15%
AUF TERMIN



Bsp.: Spare CHF 125.- bei deiner Gleitsichtbrille, Fassung inkl. Swiss-Made-Qualitätsgläser für CHF 700.- statt 825.-

BONOCLER

ONLINE TERMIN BUCHEN ODER 056 500 01 05

DYNAMOSTRASSE 7
5400 BADEN

BONOCLER.COM

BADEN

Renato Kaiser im Royal

Man kennt ihn wegen seiner I schen Kaiservideos, vielleicht wegen seiner Auftritte: Renato Kaiser ist Komiker, Satiriker und Bürger-Stier-Preisträger 2020 – bringt Comedy mit Menschenliebe ein neues Level. Er trifft ins Hirn Herz und vor allem ins Zwerch Seien wir mal ehrlich, man hat nicht einfach. In der Familie, auf Arbeit, ich weiss! Kann man sich mal mehr einen Kaffee holen (dass – eben. Und die Männer, hör doch auf, und die Frauen erst und den Kindern ganz zu schweigen. das Klima? Denkt denn eigentlich mand ans Klima? Und das Wetter natürlich und die Entscheidung von tern und die Folgen von morgen halt gerade auch viel zu tun eigentlich bräuchte man nur jeden, der zuhört? Ha! Renato Kaiser auch!

Donnerstag, 11. November, 20 Uhr
Royal Baden
royalbaden.ch

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEEN VON IHREM VOLK



Das heutige Rezept: Wintersalat mit Honig-Pistazien-Vinaigrette

für 4 Personen

- 1 Fenchel
- 150 g Nüsslisalat
- 2 Chicorée

Zutaten Vinaigrette:

- 1 TL Senf
- Pfeffer
- 1 EL Zitronensaft
- ½ dl Bouillon
- 1,5 TL Honig, flüssig
- 2 EL Rapsöl
- 30 g Pistazien, gesalzen
- ½ Zwiebel

Zubereitung

1. Für die Vinaigrette Senf, wenig Pfeffer, Zitronenbouillon und Honig gut vermischen. Rapsöl darüber rühren. Pistazien schälen, grob hacken und mit fein geschnittenen Zwiebel darunter rühren.
2. Fenchel halbieren, in feine Scheiben schneiden. Nüsslisalat und Chicorée waschen. Salatblätter Fenchelscheiben auf Teller verteilen und mit der Vinaigrette beträufeln.

Grossrat

Vereidigt

Markus Schneider (Die Mitte) wurde am Mittwoch als Grossrat vereidigt. Der Badener Stadtmann rückte für Susanne Voser (Die Mitte, Neuenhof) nach, die am 30. September ihren

Konzert

Duo Calva

Ein Konzert für zwei Celli und vier Flügel. Nach ihrem tragischen Unfall beim Sturz aus der Zirkuskuppel melden sich die beiden Cellisten des Duo Calva aus ihrem neuen Wohnort zu

Kurse

Freie Plätze

In folgenden Kursen der Pro Senectute Aargau für Seniorinnen und Senioren ab sechzig Jahren hat es noch freie Plätze: *Kaufen und Verkaufen im Internet*, Montag, 13. und 20. Dezem-

Konzert

Julius Amber

Julius Amber gastieren mit Elio Amberg und Julian Sartorius in Baden. Sie beschreiben ihre Musik als einen Organismus, bestehend aus Mikrosounds in Laut. Das Prinzip ist einfach